

1. Lehrverfassung

Schuljahr 1887/88.

Zahl der Stunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	im Gymnasium.																in der Vorschule			Sa.
	O.-I.	U.-I.	O.-II. O.	O.-II. M.	U.-II. O.	U.-II. M.	O.-III. O.	O.-III. M.	U.-III. O.	U.-III. M.	IV.O.	IV.M.	V.O.	V.M.	VI.O.	VI.M.	Sa.	I.	II.	
Christliche Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34	3	2	2	7
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	36	8	6	6	20
Latein	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	138				
Griechisch	6	6	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	68				
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	38				
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	50	1			1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	60	6	7	6	19
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20				
Physik	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12				
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	8	3	4	4	11
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12				
Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	476	21	19	18	58
Hebräisch	2		2		2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	6				
Zeichnen (fakult.)	2				2				—	—	—	—	—	—	4					
Singen	4				2				2	2	2	2	2	2	14					
Turnen	2		2		2		2		2	2	2	2	2	2	2	20	2	2		4
Gesamtbetrag der wöchentlichen Lehrstunden																520				62

Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch; Dispensationen von demselben setzen ein ärztliches Attest voraus. — Der Unterricht im Zeichnen ist für VI, V und IV obligatorisch, von der U.-III—I fakultativ. (Der Eintritt in den fakultativen Zeichenunterricht verpflichtet den betr. Schüler zur Teilnahme für die Dauer eines Semesters). — Singen ist obligatorisch in VI und V, auch von der IV an aufwärts sind die Schüler zur Teilnahme an dem von der Schule gebotenen Gesangunterricht verpflichtet. Befreiung von demselben findet nur vom Direktor auf Grund eines ärztlichen Attestes statt oder wenn Mangel an Befähigung zum Singen von dem Gesanglehrer konstatiert wird.

Die Klassen von VI—O.-II inkl. haben sogen. Wechselcöten, indem die O-Cöten zu Ostern, die M-Cöten zu Michaelis beginnen resp. versetzen.

Behufs weiteren Aufbaus der Anstalt in dieser Form ist zum bevorstehenden Michaelis-termin ev. eine zweite Unter-Prima in Aussicht genommen.

2a. Verteilung der Stunden unter die Lehrer

Lehrer	Ordnung in	Gymnasial-								
		O.-I.	U.-I.	O.-II.	U.-II ^a	U.-II ^b	O.-III ^a	O.-III ^b	U.-III ^a	U.-III ^b
1. Direktor Prof. Dr. Schwarz.	O.-I.	s. unter Oberrich.								
2. Dr. Meyer, Professor.	—	4 Latein.	4 Griech.					1 Geschichte		
3. Dr. Genta, Professor.	U.-I.	3 Deutsch. 1 Griechisch.	3 Latein.	1 Griechisch.						
4. Dr. Müller, Professor.	—	1 Mathemat. 1 Physik.	1 Mathemat. 1 Physik.	1 Mathemat. 1 Physik.	1 Mathemat.					
5. Dr. Bissell, Oberlehrer.	U.-II O.							2 Deutsch. 1 Latein.	1 Griechisch.	
6. Dr. Weter, Oberlehrer.	O.-II.			1 Deutsch. 1 Latein.	1 Homer.	1 Religion. 1 Homer. 1 Franzos.	1 Religion.	1 Religion.	1 Franzos.	
7. Dr. Schneider, Oberlehrer.	O.-III M.	1 Geschichte.	1 Geschichte.	1 Geschichte.	1 Griech.			1 Latein.		
8. Blöcke, Oberlehrer.	O.-III O.	1 Hebräisch. 1 Religion. 1 Deutsch.		1 Hebräisch. 1 Religion.		1 Hebräisch.		1 Deutsch. 1 Latein.		
9. Dr. Brunn, Oberlehrer.	U.-II M.	1 Franzos.	1 Franzos.	1 Franzos.	1 Latein. 1 Franzos.		1 Franzos.	1 Franzos.		
10. Dr. Barfels, ord. Lehrer.	U.-III O.				1 Deutsch. 1 Geschichte. 1 Religion.	1 Griech.				
11. Dr. Kersten, ord. Lehrer.	U.-III M.						1 Deutsch. 1 Geschichte.	1 Religion. 1 Deutsch. 1 Latein.		
12. Dr. Feiler, ord. Lehrer.	IV ^a .							1 Geschichte.		
13. Dr. Schwebel, ord. Lehrer.	—						1 Mathemat. 1 Naturk.	1 Mathemat. 1 Naturk.		
14. Dr. Rabe, ord. Lehrer.	IV ^b .									
15. Dr. Thiemann, ord. Lehrer.	—	Landk. u. B.								
16. Dr. Degner, ord. Lehrer.	V ^a .							1 Griechisch.		
17. Dr. Troschel, Hilfslehrer.	—						1 Mathemat. 1 Naturk.			
18. Göttsch, Hilfslehrer.	—				1 Physik.	1 Mathemat. 1 Physik.				
19. Heinocke, Hilfslehrer.	V ^b .							1 Deutsch. 1 Latein. 1 Religion.	1 Geograph.	
20. Mittag, Hilfslehrer.	VI ^a .						1 Griech.	1 Geschichte.		
21. Dr. Gercke, Hilfslehrer.	VI ^b .								1 Religion. 1 Deutsch. 1 Latein. 1 Geograph.	
22. Pfeifer, Hilfslehrer.	—									
23. Schmerberg, Gesangslehrer.		Singen: I. Klasse 4 St.								
24. Augsburg, Vorschullehrer.	1. Vorschulklasse									
25. Unger, Vorschullehrer.	2. Vorschulklasse				1 Zeichnen.					1
26. Bock, Vorschullehrer.	3. Vorschulklasse	1 Turnen.			1 Turnen.		1 Turnen.			1

im Sommer-Semester 1887.

Klassen.	Klassen.						Vorschule			In Summa.	
	U.-III ^a	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	VI ^a	I.	II.	III.		
										17	
										24*)	
										21	
										17	
										24*)	
										23*)	
										26*)	
1. Franzos.										22	
1. Religion. 1. Deutsch. 1. Latein.										25*)	
	1. Turnen.	1. Turnen.		1. Turnen.						24	
1. Griechisch.	1. Religion. 1. Latein. 1. Deutsch.									25	
		1. Naturk.	1. Mathemat. 1. Naturk.			1. Religion. 1. Naturk.		1. Religion. 1. Naturk.		24	
1. Geschichte.	1. Religion. 1. Deutsch. 1. Latein. 1. Geschichte.	1. Geograph.								25	
				1. Religion. 1. Deutsch. 1. Latein. 1. Französisch.						24	
1. Mathemat. 1. Naturk.	1. Mathemat. 1. Naturk.			1. Mathemat. 1. Naturk.	1. Naturk.					24	
			1. Mathemat.							12	
				1. Deutsch. 1. Latein. 1. Religion.	1. Geograph.			1. Geograph.		19	
								1. Religion. 1. Deutsch. 1. Latein.		25	
	1. Geschichte.					1. Religion. 1. Deutsch. 1. Latein. 1. Geograph.				21	
	1. Französisch.	1. Französisch.	1. Französisch.							14	
	II. (Vorberufungsklassen) 2 St.										
			1. Singen.	1. Singen.	1. Singen.	1. Singen.				14	
				1. Schreiben. 1. Zeichnen.		1. Schreiben. 1. Zeichnen.		1. Schreiben. 1. Zeichnen.		1. Religion. 1. Deutsch. 1. Schreiben. 1. Geograph.	23
1. Zeichnen.	1. Zeichnen.	1. Zeichnen.		1. Schreiben. 1. Zeichnen.		1. Schreiben. 1. Zeichnen.		1. Schreiben. 1. Zeichnen.	1. Religion. 1. Deutsch. 1. Schreiben.	23	
1. Turnen.			1. Turnen.		1. Turnen.	1. Turnen.	1. Turnen. (Singen)	1. Turnen. (Singen)	1. Religion. 1. Schreiben. 1. Backen. 1. Deutsch. 1. Aechtung	24	

*) z. T. in Vertretung.

3. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: im S. Prof. Meyer, im W. der Direktor.

- Religion** 2 St. Kirchengeschichte nach Hagenbach. 1. Sem.: § 45—54. Oberl. Boesche. 2. Sem.: § 55—71. Repetition von früheren Pensen sowie von Kirchenliedern*). Der Direktor.
- Deutsch** 3 St. 1. Sem.: Schillers, 2. Sem.: Goethes Leben im Zusammenhang mit ihren Werken. Erklärung Schillerscher und Goethescher Gedichte. Lektüre kleinerer Abhandlungen Schillers. Goethes Tasso und Iphigenie. Privatim Schillers Wallenstein. Elemente der Psychologie. Vorträge. 9 Aufsätze sowie Dispositionen. Prof. Dr. Gemfs.
Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. a) Tasso und Antonio in ihrem Gegensatz. b) Was tadelt Voltaire an Maffei, was Lessing an Voltaires Merope? 2. Klassenaufsatz. Du bist ein Mensch! Erwäge und bedenke es stets! 3. Grundgedanke und Gedankengang in Schillers Gedicht „Die Künstler“. 4. Welche Gründe unterstützten nach Thukydides das Gesuch der Kerkyräer in Athen, und welche sprachen dagegen? 5. Athen, die Leuchte Griechenlands. 6. Das Gesetz ist der Freund des Schwachen. 7. Erinnerung und Hoffnung, zwei Hauptquellen von Freudigkeit für den Menschen. 8. Was treibt Wallenstein, vom Kaiser abzufallen, und welche Umstände bewegen ihn, den Abfall wirklich zu vollziehen? 9. Wer nicht vorschreitet, geht zurück.
- Latein** 8 St. Horaz, Oden III u. IV, Sat. und Episteln mit Auswahl (einige Oden memoriert). 2 St. Daneben im 1. Sem. Cic. Offic. I; Tacitus Histor. IV., im 2. Sem. Tuscul. Einleit. u. II—III, dann V; Germania, Agricola. 4 St.***) Syntaxis ornata u. Repetition nach Bedürfnis. 9 Aufsätze. Extemp. und Exerc. wöchentl. 2 St. Prof. Dr. Meyer.
Themata zu den latein. Aufsätzen: 1. Quae bella in Hispania memoratu digna gesta sint. — 2. Quos viros claros ante bella Punica Roma tulerit. — 3. Klassenaufsatz. Caesar an Alexandrum magnum gloria superaverit dubium esse. — 4. Lycurgine an Solonis leges institutaque videantur praeferenda. — 5. Quibus rebus Pericles egregie de Atheniensium re publica meritus sit. — 6. Klassenaufsatz. Ne in gravissimis quidem desperandum esse periculis antiquitatis exemplis probetur. — 7. Quibus maxime de causis Romae orta sint bella civilia. — 8. Fortunae inconstantiam summum quemque antiquitatis virum expertum esse. — 9. Aliis rebus Graecos, aliis Romanos floruisse.
- Griechisch** 8 St. 1. Sem.: Thucyd. I. Soph. Antigone. Homer Ilias XIV, XVI—XVIII. Prof. Dr. Gemfs. 2. Sem.: Plato Phaedo c. 1—40 und c. 64—67. Oedipus Rex. Hom. Ilias XIII, XV, XXI—XXIV. Der Direktor.
- Französisch** 2 St. 1. Sem.: Scribe Bertrand et Raton. 2. Sem.: Sandeau Mademoiselle de la Seiglière. In beiden Sem.: Thiers Marengo. Repetition wichtiger Abschnitte der Gramm. im Anschluß an die dreiwöchentl. schriftl. Übungen. Oberl. Dr. Braune.
- Hebräisch** 2 St. (comb. O.-II—O.-I). Beendigung der Formenlehre und Ausbau der Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern d. A. T. u. den Psalmen. Schriftliche Analysen. Oberl. Bösche.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere Geschichte. Repetition der früheren Pensen. Repetition der Geographie von Europa, besonders Deutschlands. Oberl. Dr. Schneider.
- Mathematik** 4 St. 1. Sem.: Kombinationslehre, Binomischer Satz, Reihen. 2 St. Maxima u. Minima. Repetition der Stereometrie, Übungen. 2 St. 2. Sem.: Anwendungen des binomischen Satzes. Repetition früherer Pensen. 2 St. Mathem. Übungen. 2 St. Wöchentlich eine häusliche Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher oder ein lateinischer Aufsatz abzuliefern war; 3 wöchentl. Extemporalien. Prof. Dr. Müller.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Mathematische Geographie. 2. Sem.: Optik u. Akustik. Prof. Dr. Müller. Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

*) Der Religionsunterricht für die Schüler römisch-katholischer Konfession wurde im Lokale des hiesigen Friedrich-Werderschen Gymnasiums (N. W. Dorotheenstrasse 13/14) in 3 Abteilungen (in 2 wöchentlichen Stunden) erteilt. Die erste Abteilung umfaßt die Schüler von I. bis O.-II, die zweite die von U.-II bis IV, die dritte die von V und VI. — Lehrbücher: Für die III. Abt.: Der Breslauer Diöcesan-Katechismus u. Geschichte des A. u. N. Testaments von Dr. J. Schuster; für die II.: Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten von Dr. J. F. P. Dubelmann. Der Kultus der kath. Kirche von Lic. Paul Storch.

**) Die Lektüre begann (wie in allen Klassen) mit einem dreiwöchentlichen Extemporieren, welches dann auch später in einer Stunde wöchentlich festgehalten wurde.

Abiturienten-Themata zu Ostern 1887. Deutscher Aufsatz: „Ich fürchte Oranien, und ich fürchte für Egmont.“ — Lat. Aufsatz: Quae bella memoratu digna in Hispania gesta sint? — Math. Aufgaben:

1. Lösung der Gleichungen: $\sqrt{\frac{4x-5y}{2x}} + \sqrt{\frac{2x}{4x-5y}} = 2$; $y^2 - y(5x-34) = 22$. 2. Eine Kraft

$R (= 250 \text{ kgm})$ soll in zwei Componenten zerlegt werden, welche sich zu einander verhalten wie $p : q (= 3 : 8)$ und einen Winkel $\alpha (= 76^\circ)$ einschließen; wie groß sind die Componenten und welche Winkel bilden sie mit der gegebenen Resultante? 3. Der Radius einer Kugel ist nach dem goldenen Schnitt geteilt und der größere Abschnitt vom Mittelpunkt der Kugel aus abgetragen; durch den Teilpunkt ist eine Ebene senkrecht zum Radius gelegt; wie verhalten sich die beiden Kugelsegmente zu einander und wie wird dieses Verhältnis geometrisch konstruiert? 4. Berechnung von $\sqrt[3]{16814}$ mit Hilfe des binomischen Satzes auf 12 Decimalstellen.

Zu Michaelis 1887. Deutscher Aufsatz: Aus welchen Gründen ist es zu erklären, daß unsere Erwartungen so häufig fehlschlagen? Lat. Aufsatz: Saepe Romanis accidisse ut victi vincerent. — Math. Aufgaben:

1. Lösung der Gleichungen: $x^5 - 5x^3y^2 - 5x^2y^3 + y^5 = -625$; $x + y = 5$. 2. Von einem Dreieck sind gegeben: der Radius des umschriebenen Kreises $r (= 176 \text{ cm})$, die Höhe $h_1 (= 27 \text{ cm})$ und die Differenz der an der zugehörigen Basis liegenden Winkel $\beta - \gamma = \varepsilon (= 24^\circ)$; wie groß sind die Seiten und Winkel des Dreiecks und wie wird dasselbe rein geometrisch konstruiert? 3. Die Mittelpunkte zweier Kugeln mit den Radien $r (= 2 \text{ cm})$ und $\rho (= 7 \text{ cm})$ sind $a (= 13 \text{ cm})$ von einander entfernt; in welchem Abstand muß sich ein leuchtender Punkt befinden, damit der Schattenkegel der kleineren Kugel die größere gerade umhülle, wie groß ist das beleuchtete Stück der kleinen Kugel und wie verhalten sich die Lichtmengen der am schwächsten beleuchteten Punkte zu der Lichtmenge des der Lichtquelle am nächsten liegenden Punktes der kleinen Kugel? 4. Es soll die Kante eines Würfels von 738 cbm Inhalt mit Hilfe des binomischen Satzes auf 10 Decimalstellen berechnet werden.

Zu Ostern 1888. Deutscher Aufsatz: Des Krieges Unheil und sein Segen. — Lat. Aufsatz: Romae gente Cornelia nullam fere fuisse clariorem. — Mathem. Aufgaben: 1. Lösung der Gleichungen:

$x + 3\sqrt{xy} + y = 38$; $x^2 + 5xy + y^2 = 508$. 2. Die drei Höhen eines Dreiecks sind $h_1 (= 4 \text{ m})$, $h_2 (= 5 \text{ m})$, $h_3 (= 6 \text{ m})$; wie groß ist der Radius des Kreises, der durch die Fußpunkte dieser drei Höhen geht? 3. Eine bleierne Kugel vom Radius $r (= 1 \text{ cm})$ ist in eine hohle Halbkugel von Kork gesteckt, deren Hohlraum gerade die Hälfte der bleiernen Kugel umschließt. Wie dick muß die Korkhülle sein, damit sie, mit der bleiernen Kugel beschwert, gerade bis zu ihrer halben Höhe in Wasser einsinkt? (Spec. Gew. des Bleies $s = 11,38$, das des Korkes $\sigma = 0,24$.) 4. In einem rechtwinkligen Dreieck ist eine Kathete gleich 1; es soll die Hypotenuse h durch die Höhe x ausgedrückt und mit Hilfe des binomischen Satzes in eine nach Potenzen von x fortschreitende Reihe entwickelt werden.

Unter-Prima.

Ordinarius: Prof. Dr. Gemfs.

Religion 2 $\frac{1}{2}$ St. Kirchengeschichte (älteste Zeit) sowie Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbach. § 72—91 incl. Römerbrief im Urtext. Oberl. Bösche.

Deutsch 3 St. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Litteratur von Luther bis Lessing mit Lektüre von Schriften; im 1. Sem. von Luther, Hans Sachs, Andreas Gryphius, Klopstock (ausgew. Oden und Anfang der Messiade), im 2. Sem. von Lessings Dramen u. Laokoon sowie ausgew. Kapitel aus der Hamb. Dramaturgie, Shakespeares Julius Caesar. Vorträge. 9 Aufsätze. Elemente der Logik. Oberl. Bösche.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. a) Die Laokoongruppe verglichen mit der Erzählung bei Vergil; b) Die Bedeutung des Prologs in Schillers Jungfrau von Orleans. 2. Findet der Satz des Cicero: „Gravis et fortis civis tradet se totum reipublicae“ nur auf den Staatsmann Anwendung oder nicht? (Klassenaufsatz.) 3. Bedeutung des Goethe'schen Gedichtes: Hans Sachsens poetische Sendung. 4. Charakter des Brutus nach Shakespeares Julius Caesar. 5. Lebensweisheit in den Lessing'schen Fabeln. 6. Viele hab' ich gekannt, die ohne Erfolg sich bemühten; Keinen, der ohne Bemühn wäre gekrönt mit Erfolg. (Klassenaufsatz.) 7. Erläuterung der Schiller'schen Worte: Der Schein soll nie die Wirklichkeit erreichen, Und siegt Natur, so muß die Kunst entweichen (vergl. Laokoon 2, Hamb. Dramaturgie 70). 8. Bestätigung der Grundsätze des Laokoon in einigen Schiller'schen Balladen. 9. Worauf beruht der Kriegeruhm eines Volkes? (Klassenaufsatz.)

Latein 8 St. 1. Sem.: Horaz Oden I, (einzelne Oden memoriert), Cicero pro Ligario, pro Sulla. Tacitus Ann. II und III. 2. Sem.: Horaz II, sowie einzelne Epoden u. Episteln. Cicero

Kgl. L.-G. 1888.

Divin. in Caec., in Verrem V. Tacitus Ann. XIII, XIV, XV mit Ausw. Kursorisch Stücke aus Nepos u. Caes. bell. Gall. 6 St. Syntaxis ornata. Repetitionen aus Seyfferts lat. Gramm. nach Bedürfnis. Extemp. resp. Klassen- u. häusliche Exerc. wöchentl. Aufsätze halbj. 4, resp. 5 (darunter je 1 Klassenaufsatz) 2 St. Prof. Dr. Gemfs.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: 1. Qua ratione Cicero Ligarium defenderit. 2. Quo jure Germanicus dixerit. acerbitatibus dilaceratum, insidiis circumventum sese miserrimam vitam morte finire exponatur (Klassenaufsatz). 3. Recte Boeotia Martis vocatur palaestra. 4. De bellis quae Graeci cum Persis gesserunt. 5. Quo modo Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon de civitate Atheniensium meruerint exponatur. 6. Caecilium non fuisse idoneum ad accusandum Verrem. 7. De controversiis inter Neronem principem et Agrippinam ortis huiusque de nece narretur. 8. Quomodo Horatius illustret vetus illud praeceptum „ne quid nimis“ carminibus libri secundi. 9. De Verre imperatore (Klassenaufsatz).

Griechisch 6 St. Homer Ilias I—XII mit Auswahl. 2 St., daneben im 1. Sem. Demosthenes ausgew. Reden. Sophocles Ajax. (Einzelnes aus Sophocles und Homer memoriert.) 2. Sem.: Plato, Apologie und Krito. Monatlich schriftliche Übungen mit Wiederholungen verschied. Art. 4 St. Prof. Dr. Meyer.

Französisch 2 St. 1. Sem.: Feuillet Le village. Scribe Le verre d'eau. 2. Sem.: Mignet Histoire de la révolution française. Repetitionen und Extemp. wie in O.-I. Oberl. Dr. Braune.

Hebräisch s. O.-I.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1517 nach Cauer. Repet. der früheren Pensa. Geogr. Repetitionen über die aufereurop. Länder. Oberl. Dr. Schneider.

Mathematik 4 St. Stereometrie 2 St. 1. Sem.: M. § 193—222. 2. Sem.: § 223—234. Algebra 1. St. 1. Sem.: Schwierigere quadr. Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. 2. Sem.: Reihen höherer Ordnung; M. § 184—186, daneben Mathem. Übungen 1 St. Repetition früherer Pensen. Wöchentl. eine häusl. Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher oder ein lateinischer Aufsatz abgeliefert wurde, 3 wöchentl. Extemp. Prof. Dr. Müller.

Physik 2 St. 1. Sem.: Mechanik fester Körper (J. § 27—68). Aufgaben aus früheren Kapiteln. 2. Sem.: Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper (J. § 69—107). Aufgaben aus früheren Kapiteln. Prof. Dr. Müller.

Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: O.-Coetus Oberlehrer Dr. Weber.

M.- „ (seit Michaelis 1887) Oberl. Dr. Bindseil.

Religion 2 St. 1. Sem.: Einleitung in das Neue Testament nach Hagenbach, § 25—44. 2. Sem.: Lektüre aus dem N. T., nach dem Grundtext. Repetition von Kirchenliedern im S. Oberl. Bösche, im W. O.-Coetus Oberl. Dr. Weber, M.-Coetus Oberl. Bösche.*)

Deutsch 2 St. 1. Sem.: Edda, Nibelungenlied, Gudrun, Walter v. d. Vogelweide. 2. Sem.: Maria Stuart, Jungfrau v. Orleans, Götz v. Berlichingen, Egmont. 9 Aufsätze; freie Vorträge. Die Ordinarien.

Themata zu den deutschen Aufsätzen im O.-Cötus: 1. Wer ist ein Held? 2. Siegfrieds Werbung um Kriemhilde. 3. Die Jugend, eine Zeit der Aussaat. 4. Welche Proben hatte die Treue Gudruns zu bestehen? (Klassenaufsatz.) 5. Hat der Vater Herennius mit seinen Vorschlägen in Betreff der in den caudinischen Pässen eingeschlossenen Römer Recht oder der Sohn Pontius mit dem Verfahren, welches er einschlug? 6. Welche Meinungen werden laut im Staatsrat der Königin Elisabeth in Bezug auf die Behandlung der Maria und wie werden dieselben begründet? (nach Schillers Maria Stuart (II. Aufz. 3. Auftr.)) 7. Arbeit und Beschäftigung, Freude und Vergnügen. 8. L'union fait la force. (Chrie.) 9. Mit welchen Mitteln charakterisiert Goethe den Egmont im I. Akt? (Klassenaufsatz.)

*) In allen Klassen, in welchen Wechselcöten sind, beginnt das I. Semester im O.-Cötus zu Ostern, im M.-Cötus zu Michaelis, indem das Schuljahr der ersteren von Ostern bis Ostern, das der letzteren von Michaelis bis Michaelis läuft.

im M.-Cötus. 1. Auch der Krieg hat sein Gutes. 2. Welche Thaten hat Siegfried vor seiner Vermählung mit Kriemhild ausgeführt? (Klassenaufsatz). 3. Mutig, kühn, tapfer; — feige, furchtsam, verzagt. 4. Welche Gefühle erweckt in uns der Blick in die Vergangenheit? 5. Charakteristik der Gudrun.

Latein 8 St. Vergil VI—XII mit Auswahl (50 Verse memor.) 2 St. im O.-Cötus im 1. Sem. Cicero Cato maior, Livius VI—VIII mit Ausw. — im 2. Sem. Cic. pro lege Manilia, pro Archia poeta, Livius II mit Ausw. — im M.-Cötus. Cicero Cato maior. Livius XXIII. 4 St. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, vom Inf., Imp., Part., Gerund., Supinum und den Fragesätzen; Extemp., Klassen- und häusl. Exercitien wöch. abwechselnd. 2 St. (Im 2. Sem. Anleitung zum Aufsatz.) Die Ordinarien.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: im O.-Cötus. 1. De causis belli primi a Romanis contra Samnites gesti. 2. De ducibus Romanis primi belli contra Samnites gesti. 3. Quomodo Valerius animos militum seditiosorum sedaverit. im 2. Sem. 1. Quae pericula libertati a Romanis modo recuperatae subeunda fuerint. 2. Quibus causis Cicero Archiae poetae civitatem defenderit. 3. De bello a Volscis Coriolano duce contra Romanos gesto (Klassenaufsatz).

Griechisch 7 St. Homer Od. XII—XXIV mit Ausw. (50 Verse mem.) 2 St. daneben im 1. Sem. im O.-Cötus Herodot, VII mit Ausw. Xenoph. Memor. I. desgl. Lysias in Eratosth. und in Agorat. im M.-Cötus dass. nur für Lysias u. Lycurg in Leocratem und im 2. Sem. Platos Apologie, Xen. Memorabilien II. 3 St. Das Hauptsächlichste der Moduslehre nach Seyffert-Bamberg. Extemp. und Exerc. 14 täg. 2 St. im O.-Cötus im S. Prof. Dr. Gemfs, im W. Oberl. Dr. Bindseil, im M.-Cötus (im W.) Prof. Dr. Gemfs.

Französisch 2 St. 1. Sem.: O.-Cötus. Thiers Expédition de Bonaparte en Egypte; im M.-Cötus dass. 2 Sem.: Ségur Histoire de Napoléon et de la Grande Armée. 1 St. Plötz 70—79 nach Ausw. Extemp. u. Exerc. 14tägig. 1 St.; O.-Cötus Oberl. Dr. Braune, M.-Cötus Prof. Dr. Meyer.

Hebräisch s. O.-I.

Geschichte und Geographie 3 St. Röm. Geschichte. Repet. der griech. und brandenb.-preussisch. Geschichte. — Repet. von Deutschland nach Daniel. O.-Cötus Oberlehrer Dr. Schneider. M.-Cötus Prof. Dr. Meyer.

Mathematik 4 St. Trigonometrie 2 St. 1. Sem.: Ebene Trigonometrie, goniometr. Funktionen, Rechtwinkl. Dreieck (Mehler § 162—176). 2. Sem.: Schiefwinkl. Dreieck; vermischte trigonometr. Aufgaben (M. § 177—181). — Arithm. u. Algebra 2 St. 1. Sem.: Logarithmen (M. § 156—159, M. H. Cap. VIII § 1—10). Quadrat. Gleichungen mit einer Unbekannten. (M. § 135—136, M.-H. Cap. XII § II a und b, Cap. XVI). 2. Sem.: Arithm. und geometr. Reihen 1. Ordnung (M. § 182—183, M.-H. Cap. X § 1 und 2). Zinseszins- und Rentenrechnung (M. § 160—164, M.-H. Cap. XIX und XX). Einfache quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. (M.-H. Cap. XII, § II c und Cap. XVI). Dreiwöchentl. Extemporalien. O.-Cötus Prof. Dr. Müller, M.-Cötus Gutsch.

Physik 2 St. 1. Sem.: Wärmelehre (Jochmann, § 196—262). 2. Sem.: Galvanismus (Jochmann, § 304—346). O.-Cötus Prof. Dr. Müller, M.-Cötus Gutsch.

Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Oberlehrer Dr. Bindseil, im W. Oberlehrer Dr. Braune.
M.- „ im S. Oberlehrer Dr. Braune, im W. Oberlehrer Dr. Schneider.

Religion 2 St. 1. Sem.: Einleitung in das Alte Testament nach Hagenbach § 10—15. 2. Sem.: § 16—24. Repetition v. Kirchenliedern. Psalm 23 und 90. O.-Cötus im S. Oberlehrer Dr. Weber, im W. Prof. Dr. Gemfs, M.-Cötus im S. Dr. Bartels, im W. Oberl. Dr. Weber.

Deutsch 2 St. Lektüre, im 1. Sem. Schillers Glocke, Spaziergang, Wilhelm Tell, Reineke Fuchs; im 2. Sem. Herders Cid (mit Auswahl), Hermann und Dorothea, Wallenstein. Daneben Durchnahme der hauptsächl. Redefiguren nach Schwartz Leitfaden u. s. w. Aufsätze vierwöchentlich. O.-Cötus im S. Oberl. Dr. Bindseil, im W. Oberl. Boesche; M.-Cötus Dr. Bartels.

Themata zu den deutschen Aufsätzen O.-Cötus: im Sommer 1. Die Glocke als Begleiterin des Menschen auf seinem Lebenswege. (Nach Schillers Glocke). 2. Die Entwicklung der Kultur nach Schillers Spaziergang. 3. Acker, Feld, Land, Flur, Gefilde; — Heide, Wildnis, Wüste. 4. Welche Hindernisse hat der Freund in Schillers Bürgerschaft zu überwinden? (Klassenaufsatz); im Winter 5. Die sechs letzten Gesänge von Goethe's Reinecke Fuchs. 6. Das Leben des Cid, unter Hervorhebung seiner Hauptcharakterzüge (Klassenaufsatz). 7. Die Elektrisiermaschine. 8. Reinschrift des im Winter-Semester gehaltenen freien Vortrags über ein lit. od. sprichwörtl. Thema. 9. Der Wehrstand soll leben (Wallenst. L.). (Klassenaufsatz.)

M.-Cötus im Sommer. 1. Don Rodrigos Tod. 2. Finden, erfinden, entdecken. 3. Bürger und Bauer im Wallensteinschen Heereslager. 4. Der Friede des Antalcidas — seine Motive, seine Bestimmungen und seine Folgen (Klassenaufsatz). — Im Winter 5. Land und Stadt nach Schillers Spaziergang. 6. Das Feuer ein wohlthätiges und ein zerstörendes Element (Klassenaufsatz). 7. Eitelkeit, Stolz, Hochmut. 8. Werner Stauffachers Haus. 9. Rudenz und Attinghausen nach W. T. II, 1.

Latein 8 St. 1. Sem.: Vergil Aen. I—III mit Ausw. (50 Verse memor.) 2 St. 2. Sem.: Aen. IV—VI mit Ausw. 2 St. Cicero in Catil. Livius XXI u. XXII resp. Sallust Cat. 4 St. Die hypothetischen Sätze, besonders in ihrer Abhängigkeit, sowie der Coniunctiv des Futurs. Repet. im 1. Sem. der Kasus-, im 2. Sem. der Moduslehre. Wöchentliche Extemp. resp. häusliche und Klassen-Exercitien. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch 7 St. Homer I—XII mit Ausw. (50 Verse mem.) 2 St. im S. Oberl. Dr. Weber, im W. O.-Cötus Oberl. Dr. Bindseil, M.-Cötus Oberl. Dr. Weber. Xen.-Anab. III—VI 3 St. 1. Sem.: Schema der hypoth. Sätze. Vom Artikel. Acc. nach Seyffert- v. Bamberg. 2. Sem.: Gen. und Dativ sowie Repetition der unregelm. Verba. Extemp. resp. Exerc. 14 tägig 2 St. O.-Cötus Dr. Bartels; M.-Cötus Oberl. Dr. Schneider.

Französisch 2 St. Lektüre: O.-Cötus: Barante Histoire de Jeanne d'Arc. M.-Cötus: Michaud Histoire de la première croisade. 1 St. Plötz, 56—69. Extemp. u. Exerc. 14 tägig 1 St. O.-Cötus im S. Oberl. Dr. Weber, im W. Oberl. Dr. Braune; M.-Cötus im S. Oberl. Dr. Braune, im W. Oberl. Dr. Weber.

Hebräisch 2 St. Einübung der Formenlehre bis zu den Verbis assimilatis, Deklination, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Lektüre nach Hollenberg. Oberl. Bösche.

Geschichte und Geographie 3 St. Orient und Griechenland. 1. Sem.: Bis Solon resp. bis zu den Perserkriegen; 2. Sem.: Bis zu Alexander dem Großen inkl. — Geographie: Repetition Europas mit Ausschluss Deutschlands nach Daniel vierwöchentl. O.-Cötus im S. Prof. Dr. Meyer, im W. Dr. Bartels; M.-Cöt. Dr. Bartels.

Mathematik 4 St. Geometrie 2 St. 1. Sem.: Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität der Linien im Kreise und am Kreise (M. § 72—98). 2. Sem.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, Berechnung des Kreises (M. § 99—121). — Arithmetik u. Algebra. 2 St. 1. Sem.: Proportionen, allgem. Potenz- und Wurzellehre, Kubikwurzeln (M. § 125—128 und 131—132); Aufgaben aus Meyer-Hirsch (Cap. III—V). 2. Sem.: Schwierigere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten (M. § 133—154). Aufg. aus M.-H. (Cap. XII § 1). Dreiwöchentl. Extemporalien. O.-Cöt. im S. Gutsch, im W. Prof. Dr. Müller; M.-Cöt. im S. Prof. Dr. Müller, im W. Gutsch.

Physik 2 St. 1. Sem.: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Grundbegriffe der Chemie (Jochmann § 1—26). 2. Sem.: Magnetismus und Reibungselektricität (§ 263—313). Gutsch.

Zeichnen, Gesang und Turnen s. weiter unten.

Ober-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Bösche.
M.- „ im S. Oberl. Dr. Schneider, im W. Dr. Bartels.

Religion 2 St. 1. Sem.: Lektüre der Apostelgesch. 2. Sem.: Gesch. der Reformation. Wiederholung des Katechismus, 4 Kirchenl. gelernt. O.-Cöt. Oberl. Dr. Weber; M.-Cöt. im S. Oberl. Dr. Weber, im W. Dr. Kersten.

Deutsch 2 St. 1. Sem.: Lektüre Schillerscher Balladen (Kampf m. d. Drachen, Kraniche des Ibykus, Graf v. Habsburg, Siegesfest). 2. Sem.: Die Dichter der Freiheitskriege, sowie alt-

deutsche Stoffe (Nibelungen, Gudrun) nach Hopf und Paulsieck. Prosodie nach Schwartz. (Erweiterung des Pensums der U.-III.). Desgl. das Hauptsächl. von der Anwendung der Konjunktionen und einiges vom Periodenbau. Repetition der früheren gramm. Pensum. Aufsätze vierwöchentl. O.-Cötus im S. Oberl. Bösche, im W. Mittag; M.-Cötus im S. Dr. Kersten, im W. Dr. Bartels.

Latein 9 St. O.-Coetus: Caes. bell. Gall. IV—VII. M.-Coetus: Caes. bell. Gall. VI, VII, bell. civ. II. In beiden Coeten: Ovid Metam. V 385—572, VI 146—312, VIII 157—259, 260—545, 611—724; XII 39—188; XIII 4—398. 50 Verse memor. 6 St. — Grammatik. 1. Sem.: Oratio obliqua. Tempus- u. Moduslehre. 2. Sem.: Schema der hypoth. Sätze im Anschluß an Seyffert § 248 und Repet. des Pensums des 1. Sem. — Außerdem Ausbau der Prosodie. Extemp. oder häusl. Exerc. 8tägig, daneben freie Retrovertierübungen aus dem Lesestoff, 3 St. Die Ordinarien, nur im O.-Cötus im 2. Sem. Ovid: Mittag.

Griechisch 7 St. Xen.-Anab. I—III. 4 St. 1. Sem.: Tempora secunda, Verba auf μ . 2. Sem.: Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Präpos. nach der sogenannten märkischen Regel, genauer $\delta\acute{\iota}$, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$, $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$. Repetition der Formenlehre, Extemp. oder Exercit. 8tägig; gelegentl. Übersetzungen aus Seyffert-v. Bamberg. 3 St. O.-Cötus im S. Oberl. Dr. Bindseil, im W. Dr. Degner; M.-Cötus im S. Mittag, im W. Dr. Rabe.

Französisch 2 St. Ausgew. Abschnitte aus Herrig, Premières lectures 1 St. Plötz, Schulgramm. 1. Sem.: 39—49, 2. Sem.: bis 55 inkl. Repetition der unregelmäßigen Verben. Extemp. oder Exerc. 14tägig. 1 St. O.- u. M.-Cötus Oberl. Dr. Braune.

Geschichte und Geographie 3 St. Brandenb.-preufs. Geschichte nach Schwartz, Grundrifs der brand. preufs. Gesch.; 1. Sem. bis 1640. 2. Sem. bis 1871. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der aufseuropäischen Erdteile, im 1. Sem. Afrika und Asien, im 2. Sem. Amerika und Australien. 1 St. O.-Cötus Mittag; M.-Cötus Dr. Kersten.

Mathematik 3 St. 1. Sem.: Arithm. 2 St. Zerlegung in Faktoren, Vereinigen v. Brüchen mit polynom. Nennern (M.-H. Cap. II), Quadratwurzelausziehung aus Zahlen und Polynomen (ib. C. IV, § 2a, 3a und b), Planimetrie 1 St., Kreislehre (M. § 58—71). 2. Sem.: Arithm. 1 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannt. (M.-H. Cap. XII § 1a), Planimetrie 2 St. Verwandlungsaufgaben (M. § 53—57). Vollständige geometr. Konstruktionen mit Analyse und Determination. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus Dr. Troschel; M.-Cötus Dr. Schwebel.

Naturbeschreibung 2 St. 1. Sem.: Mineralogie (Schilling, Mineralogie Ausgabe A). 2. Sem.: Zoologie. Der innere Bau der Wirbeltiere und des Menschen (Vogel, Müllenhoff etc.) O.-Cötus Dr. Troschel. M.-Cötus Dr. Schwebel.

Zeichnen, Gesang und Turnen s. weiter unten.

Unter-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Dr. Bartels, im W. Dr. Kersten.
M.- „ „ „ Dr. Kersten, „ „ Dr. Freier.

Religion 2 St. Bibelkunde des Neuen Testam. und Lektüre des Evang. Matthäi, 1. Sem. 1—14, 2. Sem. 15—28. 4. und 5. Hauptst. 4 Kirchenlieder. Die Ordinarien.

Deutsch 2 St. Lektüre nach dem Lesebuch von Bellermann u. s. w., namentlich Uhlandscher und Schillerscher Balladen (5 Gedichte mem.) Das hauptsächlichste der Prosodie, sowie der Kasuslehre mit besond. Berücksichtigung der Präp. je nach ihrem verschied. Gebrauch nach Schwartz; vierwöchentl. Aufsatz. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Caesar bell. Gallic. I—III. Ovid Metam. II. 1—366, III. 1—137 und 513—733, IV. 55—166 und 615—803, 50 Verse gelernt. 5 St. Kasuslehre 1. Sem. Gen. u. Acc., 2. Sem. Dat. u. Abl. Repet. u. Ergänzung der Formenlehre (Dekl. der aus dem Griech. entlehnten Wörter u. dergl.). Das Hauptsächl. der Prosodie nach Seyffert. Extemp. achttägig. Freie Retrovertierübungen u. s. w. wie in O.-III. 4 St. Die Ordinarien.

Griechisch 7 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Franke- v. Bamberg § 1—72. 1. Sem.: 1.—3. Decl., verba pura non contracta, verb. mutum, die hauptsächlich. Pronomina und Cardinalzahlen. 2. Sem.: Verbum contractum, die kontrahierte Deklination, Verb. liquidum. Extemp. oder

- Exerc. wöchentl. 4 St. Lektüre nach Bellermann, griech. Lesebuch 3 St. O.-Cötus Dr. Freier; M.-Cötus im S. Dr. Degner, im W. Dr. Gercke.
- Französisch** 2 St. Plötz, Schulgram. Lekt. 15—38. Extemp. oder Exerc. 14 tåg. Im 2. Sem. 1 St. besonders für Herrig, Premières lectures. O.-Cötus Oberl. Dr. Braune; M.-Cötus Oberl. Dr. Weber.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte im 1. Sem. bis Heinrich V., im 2. Sem. bis 1517 (die Hauptfakta gleichfalls aus der Geschichte der Nebenländer). Cauer's Tabellen. 2 St. — In Geographie: Das germanische Mitteleuropa, speziell Deutschland und Preußen. 1 St. O.-Cötus im S. Dr. Rabe, im W. Dr. Freier; M.-Cötus im S. Dr. Freier, im W. Dr. Groth.
- Mathematik** 3 St. 1. Sem.: Arithmetik: Die 4 Spezies mit Buchstaben (Aufgab. aus Meier-Hirsch). 1 St. Planimetrie: 3. und 4. Kongruenzs., einfachste geom. Konstruktionen (Mehler § 26—37) 2 St. 2. Sem.: Arithmetik: Elemente der Potenzlehre, Anwendung der 4 Spezies (Meier-Hirsch). 2 St. Planimetrie: Parallelogramme, Flächenvergleichung bis zum Pythagoräischen Lehrsatz (M. § 38—54). 1 St. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cöt. im S. Dr. Troschel, im W. Dr. Schwebel; M.-Cöt. im S. Dr. Schwebel, im W. Dr. Troschel.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im S. Botanik: Botanische Systematik nach Vogel, Müllenhoff etc. Im W. Zoologie: Fische und Insekten. Ausgewählte niedere Tiere nach Vogel etc. O.-Cöt. im S. Dr. Troschel, im W. Dr. Schwebel; M.-Cöt. im S. Dr. Schwebel, im W. Dr. Troschel.
- Zeichnen, Gesang und Turnen** s. weiter unten.

Quarta.

Ordinarius: O.-Cötus Dr. Rabe.

M.- „ im S. Dr. Freier, im W. Dr. Degner.

- Religion** 2 St. Bibelkunde des Alt. Testam. nach Schulz-Klix, 1. Sem. bis Saul, 2. Sem. bis zum Schlufs. 2. Hauptstück. 4 Kirchenlieder. Die Ordinarien.
- Deutsch** 2 St. Die Satzverbindung. Hauptarten des Nebensatzes, Temporal- und Finalsätze u. s. w. Repet. des Pensums von V. nach Schwartz. — Lektüre poet. u. pros. Stücke aus dem Lesebuche v. Bellermann. 4 Gedichte memoriert. 1. Sem.: 14 tåg. orthograph. Übungen. 2. Sem.: Kleinere Aufsätze erzählenden Inhalts nach vorangegangener Besprechung. Die Ordinarien.
- Latein** 9 St. Cornelius Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. 5 St. 1. Sem.: Conjugatio periphrastica. Einzelnes aus der Kasuslehre nach Seyffert. 2. Sem.: Konjunktiv nach ut, ne, quo, quominus, quin und cum; Ind. Perf. nach postquam u. ubi, Verwandlung des Gerundiums in das Gerundivum. Passive Bildung vom Intrans., sowie das Hauptsächlichste der Wortbildungslehre. Repetition der Formenlehre, namentlich der unregelm. Verba. Extemp. achttägig neben freien Retrovertierübungen, daneben Exerc. 4 St. Die Ordinarien.
- Französisch** 5 St. Ploetz, Elementargrammatik Lect. 61—105. Die vier regelmässigen Konjugationen, pronoms; article partitif; unregelm. Plural, Schulgramm. 1—14. Extemp. achttägig. O.- und M.-Cötus im S. Pfeffer, im W. Koch.
- Geschichte u. Geogr.** 4 St. Im 1. Sem.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr.; im 2. Sem.: Römische Geschichte bis Augustus (Cauer). 2 St. — Geographie: 1. Sem.: Süd-Europa (Imperium Romanum); 2. Sem.: das übrige Europa aufser Deutschland. 2 St. — O.-Cöt. Dr. Rabe, M.-Cöt. im S. Dr. Gercke, im W. Heinecke.
- Rechnen u. Mathematik** 4 St. Rechnen 2 St. 1. Sem.: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri (H. u. K. I. C. II. C. § 41). 2. Sem.: Prozentbestimmungen, Gewinn und Verlust; einfache Zinsrechnung (H. u. K. II., 2 mit Auswahl). Repetition der Decimalbrüche: Verkürzte Multiplikation u. Division. Dreiw. Ext. — Planimetrie: 2 St. 1. Sem.: Von den Winkeln und Parallellinien, Elemente der geradlinigen Figuren (Mehler §. 1—18). 2. Sem.: 1. u. 2. Kongruenzsatz, gleichschenkl. Dreieck (Mehler § 18—25). O.-Cöt. im S. Gutsch, im W. Dr. Schwebel; M.-Cöt. Dr. Troschel.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Weiterer Ausbau der Morphologie. (Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Botanik). Im W. Zoologie: Vögel, Reptilien und Amphibien. Repetition der Säugetiere. (Vogel u. s. w., Leitfaden der Zoologie.) O.-Cöt. im S. Gutsch, im W. Dr. Schwebel; M.-Cöt. Dr. Troschel.

Zeichnen, je 2 St. Unger. **Gesang und Turnen** s. weiter unten.

Quinta.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Dr. Degner, im W. Heinecke.
M.- „ „ „ Heinecke, „ „ Dr. Gercke.

Religion 2 St. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: bis zu den Gleichnissen einschließlich, 2. Sem.: bis zum Schlufs. — Repetition des 1. Hauptstücks. Durchnahme des 3. mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder. O.-Cötus die Ordinarien; M.-Cötus im S. Heinecke, im W. Koch.

Deutsch 2 St. Der zusammengesetzte Satz, besonders die Arten der adverbialen Bestimmung praktisch eingeübt. Erkennen des Haupt- und Nebensatzes. Das Komma. Starke und schwache Deklination des Subst. u. Adj., sowie die starke und schwache Konjugation, nach Schwartz. Lektüre aus dem Bellermann-Imelmanschen Lesebuche. 4 Ged. memoriert. Orthogr. Übungen 14tägig. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die Unregelmäßigkeiten der Formlehre, namentlich die Verba mit versch. Stammzeiten. 1. Sem.: Die Simplicia, sowie äufsere Einübung des Acc. c. Inf. 2. Sem.: Die Composita. Verba anomala und Unregelmäßigkeiten der Dekl. bis auf die sogen. griechischen Formationen, Zahlwörter, Pronomina u. Präpositionen repetiert resp. vervollständigt. Einübung des Abl. absolutus. Lektüre sowie mündliche Übungen und Vokabellernen im Anschluß an Richter. Extemp. achttägig. Die Ordinarien.

Französisch 4 St. Plötz, Elementargr. Lekt. 1—60; avoir u. être; 1. u. 2. Konj.; Zahlen, Pronoms. Extemp. wöchentl. O.-Cötus Dr. Degner; M.-Cötus im S. Pfeffer, im W. Koch.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte: 1. Sem.: Altdutsche Sagen u. s. w., Siegfried nach dem Volksb., Hermann der Cherusker, Karl d. Gr. und Roland, Friedrich Barbarossa (Kreuzzug, Kyffhäuser-Sage), Herzog Ernst. 2. Sem.: Albrecht d. Bär (Schildhorn), Grofse Kurfürst (Derfflinger), Friedrich d. Grofse (Zieten), Friedrich Wilhelm III. (Blücher), Wilhelm I. — In der Geographie: Die aufereurop. Erdteile. 1. Sem.: Asien u. Australien. 2. Sem.: Afrika u. Amerika. O.-Cötus im S. Heinecke, im W. Dr. Groth; M.-Cötus im S. Dr. Rabe, im W. Dr. Gercke.

Rechnen und Geometrie 4 St. Rechnen 3 St. 1. Sem.: Gemeine Brüche, Entstehung derselben, Erweitern und Heben, Addition und Subtraktion (H. u. K. II. C. § 23—28). 2. Sem.: Gem. Brüche, Multiplikation u. Division (ib. § 29 und 30), Repet. der Decimalbrüche; Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche u. umgekehrt (Löw). Extemp. 14tägig. — Geometrie. 1 St. Geometrischer Anschauungsunterr. (geometr. Gebilde, Zeichnen von Figuren mit Lineal, Zirkel und Transporteur). O.-Cötus im S. Dr. Troschel, im W. Gutsch; M.-Cötus Dr. Schwebel.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Beschreibung und Vergleichung nahverwandter Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Anfänge der Morphologie (Vogel, Müllenhoff u. Kienitz, Leitfaden der Botanik). Im W. Zoologie: Wirbeltiere, bes. Säugetiere (Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Zoologie). O.-Cötus im S. Dr. Troschel, im W. Dr. Schwebel; M.-Cötus Dr. Schwebel.

Schreiben 2 St. O.-Cötus im S. Unger, im W. Augsburger; M.-Cötus Augsburger.

Zeichnen 2 St. O.-Cötus Unger; M.-Cötus Augsburger.

Singen je 2 St. im O.- sowie im M.-Cötus Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Sexta.

Ordinarius: O.-Cötus Mittag.
M.- „ im S. Dr. Gercke, im W. Dr. Groth.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: Bis Saul. 2. Sem.: Bis Esra und Nehemia. Memoriert 1. Hauptstück mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder. O.-Cötus im S. Mittag, im W. Koch; M.-Cötus die Ordinarien.

Deutsch 3 St. Repetition des einfachen Satzes u. der Redeteile (lat. Bezeichnungen). Repetition u. Einübung der Präpositionen nach Schwartz, Leitfaden. Prosaische und poetische Stücke aus dem Bellermannschen Lesebuche wurden gelesen, erklärt und wiedererzählt. 4 Gedichte gelernt. Orthogr. Übungen wöchentl. (Repetition der hauptsächlichsten orthogr. Regeln). Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die regelmässige Formlehre. 1. Sem.: 1. u. 2. Deklin. sum u. die 1. Konjug. sowie 3. Deklin. 2. Sem.: 4. u. 5. Dekl. 2.—4. Konj. Die hauptsächlich. Pronomina, Kard., Ordin.-Zahlen, regelmäss. Kompar. und die Regeln über die Präpositionen. Hauptgenusregeln. Zum Schluss Deponentia. Lektüre und mündl. Übungen nach Schulz-Richter, im Anschluß daran Vokabellernen; im Laufe des Schuljahres auch Extemporalien. Die Ordinarien.

Geschichte u. Geographie 3 St. Die Hauptsagen und ausgewählte Biographien aus dem klass. Altertum. 1. Sem.: Herkules, Theseus, Jason, Achill (Odysseus nach den Kyklikern). 2. Sem.: Cyrus, Solon und Crösus, Aristomenes, Aristodemus, Themistokles (Salamis, die Mauern Athens), Romulus und Remus, Horatius Cocles, Mucius Scävola, 1 St. Geogr. Grundbegriffe, Einführung in das Verständnis von Globus und Karte, Oro-hydrographische Übersicht über die 5 Erdteile. O.-Cötus Heinecke; M.-Cötus die Ordinarien.

Rechnen 4 St. 1. Sem.: Rechnen mit ganzen benannten Zahlen (Harms u. Kallius, I. Cursus, 1. u. 2. Stufe). 2. Sem.: 3. St. Decimalbrüche, Lese- und Schreibübungen, die 4 Species mit denselben im Anschluß an Löw, Aufgaben, 1 St. Repetition und Fortführung des Pensums des 1. Sem., 14tägig Extemp. O.-Cöt. im S. Dr. Schwebel, im W. Dr. Troschel; M.-Cöt. im S. Augsburger, im W. Gutsch.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Beschreibung einheimischer Waldbäume u. Nutzsträucher; im W. Zoologie: Einheimische Tiere nach ihrem Aufenthaltsorte gruppiert (Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Zoologie). O.-Cöt. im S. Dr. Schwebel, im W. Dr. Troschel; M.-Cöt. Dr. Troschel.

Schreiben 2 St. O.-Cötus im S. Unger, im W. Augsburger; M.-Cötus Augsburger.

Zeichnen 2 St. O.-Cöt. Unger; M.-Cötus Augsburger.

Singen je 2 St. im O.- resp. M.-Cöt. Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Vom evangelischen Religionsunterricht war kein Schüler während der Zeit seines Konfirmandenunterrichts dispensiert.

Technischer Unterricht.

Über den **Schreib-, Zeichen- und Gesang-Unterricht** s. zunächst oben unter VI—IV. Im einzelnen wird noch nachgetragen:

1. **Zeichnen** 16 St. O. u. M. VI: Freihandzeichnen, je 2 St. O. u. M. V: desgl. je 2 St. O. u. M. IV: Flachornamente, je 2 St. und O. u. M. U.-III: 2 St.; desgl. O. III—I facult.; Fortgesetzte Übungen. Einiges aus der Lehre von Licht und Schatten und der Perspektive 2 St. — Unger, nur in M. VI u. V. Augsburger.
2. **Gesang**. VI. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis, Treffübungen, leichtere Volkslieder und Choräle (einstimmig). V. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis. Forts. Die Dur- und Moll-Tonarten, Volkslieder und Choräle (ein- u. zweistimmig). Von IV. aufwärts

Chor. 1. Kl. 4 St. (Tenor u. Bass 1, Sopran u. Alt 2 St., vierstimmig 1 St.) Lieder und Motetten. 2. Kl. 2 St. für noch ungeübtere Schüler der beiden IV. In Summa 14 St. — Schmerberg.

3. Turnen 18 St. O.-VI u. M.-VI je 2 St., Bock. O.-V 2 St. im S. Dr. Kersten; im W. Bock; M.-V. 2 St. Bock, O.-IV u. M.-IV je 2 St., Dr. Kersten; U.-III komb. 2 St., Dr. Kersten. O.-III komb. 2 St.; U.-II komb. 2 St.; O.-II—O.-I komb. 2 St. Bock. — Im S. 53, im W. 46 Schüler dispensiert.

Absolvierte Unterrichts-Pensa in den Vorschulklassen.

Unterrichts-Gegenstände.	III.	II.	I.
Religion: III: 2 St. II: 2 St. I: 3 St.	Ausgewählte Geschichten des A. u. N. Testaments. Schöpfung. Paradies. Kain u. Abel. Sündflut. — Geburt Jesu. Die Weisen aus dem Morgenlande. Der 12-jährige Jesus. Hochzeit zu Kana. Jüngling zu Nain. Kleine Gebete. Sprüche und Liederverse. Die 10 Gebote ohne Erklärung.	Ausgew. Geschichten des A. u. N. Testaments. (Forts.) Abraham. Joseph. Moses. David. Jesu Taufe. Segnung d. Kinder. Stillung d. Sturmes. Einzug in Jerusalem. Christi Kreuzigung, Auferstehung u. Himmelfahrt. Die christlichen Feste. Wiederholung des Pensums der III. Kl. 10 Gebote mit Erklärung. Vaterunser. Ein Morgen- und ein Weihnachtslied.	Bibl. Gesch. des A. u. N. Testaments nach Schulz-Klix mit Ausw. Die 10 Gebote wiederholt; das 2. Hauptstück ohne Erklärung. 2 Kirchenlieder.
Deutsch: III: 6 St. II: 6 St. I: 8 St.	Denk- u. Sprechübungen. Erlernen des mechanischen Lesens in deutscher Schrift. Abschreiben der Druckschr. Erlernen kleiner Gedichte.	Fortsetz. d. Sprechübungen. Lesen nach Interpunktionszeich. u. Betonung. Erlernen d. lat. Druckschrift. Orthogr. Übungen (Ableitung und Abstammung). Gram.: Erkennen d. Hauptworts, Artikels, Zeitworts. Der einfache Satz (Subjekt und Prädikat). Memorierübungen.	Fortsetzung der Leseübungen mit sinngemäßem Ausdruck. Orthogr. Übungen. Dehnung u. Schärfung, sowie die übrigen Unregelmäßigkeiten des Schriftgebrauchs. Gram.: Deklin. der Hauptw. u. der per. Fürw. Konjug. der Hauptzeiten im Ind. Die Wortarten. Der einfache und erweiterte Satz durch Fragen prakt. entwickelt. Memorierübungen. (Subj., Präd., Objekt bes. betont).
Rechnen: III: 6 St. II: 7 St. I: 6 St.	Die 4 Species im Zahlenkreis bis 100. (Multiplikat. und Division im Anschluß an das Einmaleins.)	Die 4 Species im Zahlenkreis bis 1000 mündlich und schriftlich.	Die 4 Species mit unbenannten größeren Zahlen, mündlich und schriftlich. Resolvieren und reducirieren.
Schreiben: III: 4 St. II: 4 St. I: 3 St.	Übungen der deutschen Schrift.	Fortgesetzte Übungen der deutsch. Schrift u. d. kleinen latein. Buchstabenformen.	Übungen in deutscher und lateinischer Schrift und in den großen Buchstaben.
Geographie: I: 1 St.			Heimatskunde und geographische Grundbegriffe.
Gesang u. Turnen. II: 2 St. I: 2 St.		Gesang: Leichte Choräle und Volkslieder. Turnen: Einfache Freiübungen.	Gesang: Leichte Choräle und Volkslieder. Turnen: einfache Freiübungen.

In der Vorschule liegen ebenso wie am Gymnasium jährige Kurse und jährliche Versetzungen zu Grunde, doch wird halbjährlich (zu Ostern wie Michaelis) aufgenommen und durch Einrichtung zweier Abteilungen in jeder Klasse es ermöglicht, daß dementsprechend zu Michaelis wie zu Ostern versetzt wird.

Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Schulbücher.

Unterrichts- Gegenstände.	Klassen.	Lehrbücher.
Religion.	VI.—O.-III. U.-II.—I.	Otto Schulz, Bibl. Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix. Hagenbach, Leitfaden f. d. Religionsunterricht, umgearb. v. Deutsch.
Deutsch.	VI. V. IV. U.-III. O.-III. VI.—U.-II. VI.—I.	Deutsches Lesebuch von Bellermann, Imelmann. u. s. w. für VI. Dasselbe für V. Dasselbe für IV. Dasselbe für U.-III. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für O.-III. Schwartz, Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin bei Weidmann.
Lateinisch.	V—I. VI u. V. IV—O.-III.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Otto Richter, Lateinisches Lesebuch. Tischer-Müller, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische.
Griechisch.	U.-III—I. U.-II—I. U.-III. U.- u. O.-III.	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre. Seyffert-v. Bamberg, Griechische Syntax, sowie Hom. Forml. v. dems. Bellermann, Griechisches Lesebuch. Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen, Heft 1.
Französisch.	V—IV. IV—I. U.-III u. O.-III	Plötz, Elementargrammatik. Plötz, Schulgrammatik. Herrig, Premières lectures.
Geschichte und Geographie.	IV—I. O.-III u. O.-II. VI.—I. VI.—I.	Cauer, Geschichtestabellen. Schwartz, Grundrifs der brand.-preufs. Geschichte. (3. Aufl.) Debes, Schulatlas II. Daniel, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Geogr., bearbeitet v. Volz.
Mathematik.	IV—I. U.-III—I. VI—V. VI—IV.	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Meier-Hirsch, Aufgaben. Löw, Aufgaben aus der Decimalbruch-Rechnung. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Naturkunde.	U.-II—I. V—U.-III. VI—O.-III. O.-III.	Jochmann, Grundrifs der Experimentalphysik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Botanik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Zoologie. Schilling, Mineralogie, Ausgabe A.
Gesang.	VI u. V. IV—U.-III.	Erk und Greef, Liederkranz I. Erk und Greef, Liederkranz II, (für die evangelischen Schüler: Erk, Choralbuch).

Verzeichnis der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

In der dritten Klasse (Nona):

1. Fibel von Pache.
2. Lesebuch von Fechner (im zweiten halben Jahr).
3. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, I. Heft.

In der zweiten Klasse (Oktava):

1. Lesebuch von Paulsiek (für Oktava).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, II. Heft.
3. Otto Schulz, Biblisches Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix (im zweiten halben Jahr).

In der ersten Klasse (Septima):

1. Lesebuch von Paulsiek (für Septima).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, III. Heft.
3. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinem Interesse.

Vom 9. Februar 1887. Auf die Verf. v. 31. Mai 1875 Nr. 4567 und v. 5. Juli 1877 Nr. 6034 wird hingewiesen in Bezug darauf, wie die Schule sich zu verhalten habe, wenn buchhändlerische und sonstige Ankündigungen und dergl. ungeeigneter Art sich an die Schüler drängen.

Vom 8. März. Verf. betr. die Teilnahme der Anstalt an dem vom hiesigen Magistrat beabsichtigten allgemeinen Kirchgang der Berliner Schüler am 90. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm.

Vom 6. April. Im Rechnen ist fortan als Modus der Berechnung beim Papier das Ries zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen.

Vom 15. April. 1500 Mk. werden zur Beschaffung eines zweiten Flügels (für die Aula) genehmigt.

Vom 1. Mai. Authentische Interpretation der Begriffe Ausländer u. s. w. für die Frequenztabellen.

Vom 7. Mai. Das Werk von Bergau „Inventar der Bau- und Kunst-Denkmäler der Mark Brandenburg“ wird empfohlen.

Vom 25. Mai. Verf. betr. die Fortführung des Unterrichts in der neuesten Geschichte bis z. J. 1871.

Vom 4. Juli. Berufung des Dr. Groth in die letzte ordentliche Lehrerstelle.

Vom 29. Juli. Den prähistorischen Altertümern, die etwa im Besitz der Schule sind, soll besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden.

Vom 29. August. Die geologische Spezialkarte des preussischen Staates wird zur Ansicht übersandt.

Vom 5. September. Bericht über etwa an der Anstalt vorhandene Sammlungen auf den Gebieten der Kunst, des Kunstgewerbes und der Altertumskunde wird eingefordert, behufs Herausgabe eines Kunst-Handbuchs für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Vom 15. Oktober. Der Neubau eines Vorschulgebäudes mit Direktorwohnung hat in den Etat pro 1888/89 noch nicht aufgenommen werden können, da die Projektarbeiten der betreffenden Ministerial-Verfügung noch nicht entsprachen. Es ist deshalb für die vorläufige anderweitige Unterbringung der bestehenden Vorschulklassen, soweit es die Verhältnisse erfordern, Vorsorge zu treffen.

Vom 29. November. Eine extraordinäre Aufwendung von 3000 Mk. für die Bibliotheken und das physikalische Kabinett wird auch in diesem Jahre genehmigt.

Vom 9. Dezember. Hinweis auf den Etat pro 1888/89, wie er nach gesetzlicher Feststellung des Staatshaushaltsetats pro 1888/89 in Wirksamkeit treten wird (balanciert mit 117700 Mk. bei einem Staatszuschuss von 41 200 Mk.)

Vom 16. Dezember. Zur Unterbringung zunächst zweier Vorschulklassen v. 1. Oktober 1888 ab u. s. w., sollen geeignete Lokalitäten in Nähe der Anstalt gemietet werden.

Vom 21. Dezember. Die Verhältnisse der Cand. prob. und Hilfslehrer in betreff ihrer Meldungen u. s. w. werden reguliert.

Vom 8. Januar 1888. Der katholische Religionsunterricht wird von Ostern d. J. ab auf dem Friedrichs-Gymnasium erteilt werden.

Vom 16. Januar. In Rücksicht auf das frühzeitige Eintreten der Osterferien ist von einem öffentlichen Examen diesmal Abstand zu nehmen.

Vom 21. Januar. Die Anlegung von Fern-Thermometern zur Benachrichtigung des Heizers schon bei einer Temperatur von 12° C. wird für alle Klassen genehmigt.

Ferientabelle der Berliner Gymnasien für das Jahr 1888:

1. Osterferien.		
Schulschlufs:	Mittwoch den 28. März.	Beginn des Unterrichts: Montag den 9. April.
2. Pfingstferien.		
„	Freitag den 18. Mai.	„ Donnerstag den 24. Mai.
3. Sommerferien.		
„	Sonnabend den 7. Juli.	„ Montag den 13. August.
4. Michaelisferien.		
„	Sonnabend den 29. September.	„ Donnerstag den 11. Oktober.
5. Weihnachtsferien.		
„	Sonnabend den 22. Dezember.	„ Montag den 7. Januar 1889.

III. Chronik der Anstalt.

Kurz vor dem Schulanfang wurde der Unterzeichnete von einem schweren, mit starkem Blutverlust verbundenen Unfall betroffen, der seine Beurlaubung nötig machte. Die Direktorialgeschäfte konnte er erst nach den Sommerferien, seinen Unterricht erst zu Michaelis wieder übernehmen. Inzwischen wurde die Leitung der Anstalt dem Herrn Professor Dr. Meyer, ein Teil der Direktorialgeschäfte auch dem Herrn Professor Dr. Müller vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium übertragen.

Auch außerdem ward das Lehrerkollegium noch von Krankheit heimgesucht. Herr Dr. Thiemann mußte das ganze Jahr, Herr Oberlehrer Dr. Schneider von November v. J. bis jetzt beurlaubt werden.

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Lehrerkollegium zu teil, indem zu Johanni die Herren Oberlehrer Dr. Gemfs und Dr. Müller den Professortitel erhielten.

Was die Veränderungen im Lehrerkollegium anbelangt, so trat Ostern v. J. Herr Oberlehrer Bösche*) (s. Progr. 1877. S. 18) in sein Amt ein, desgleichen der bis dahin krankheitshalber beurlaubte Herr Oberlehrer Dr. Bindseil. Zum Oberlehrer wurde befördert der bisherige erste ordentliche Lehrer Dr. Braune. Als Hilfslehrer fungierten weiter die Herren Dr. Troschel, Gutsch, Mittag, Heinecke und Dr. Gercke. Neu hinzu kam als solcher Herr Pfeffer für den verstorbenen Hilfslehrer Herrn Dr. Brefsler (s. den Nachruf am Ende des vorigen Programms), während die Herren Dr. Adam und Ohle ausschieden. — Als Probekandidaten traten ein die Herrn Harnack, Scheffler und Seiffert.

Zu Michaelis wurde Herr Dr. Groth als ordentlicher Lehrer an die Anstalt berufen**). Außerdem machte die Einrichtung einer zweiten Obersekunda und die Vertretung des Herrn Oberlehrer Dr. Schneider neben der des Herrn Dr. Thiemann ein fortdauerndes Heranziehen der oben erwähnten Hilfslehrer nötig, nur daß statt des Herrn Pfeffer Herr Koch eintrat.

Der neunzigjährige Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm wurde im vorigen Jahr in feierlicher Weise begangen. Am 21. März fand in der Anstalt eine Vorfeier statt, die Gesang und Deklamationen einleiteten. Die Festrede hielt der ordentliche Lehrer Herr Dr. Degner, indem er in großen Zügen ein Lebensbild des Kaisers entwarf. Die vorgetragene Kaiserhymne war eine Komposition des Gesanglehrers der Anstalt Herrn Schmerberg; das Hoch auf den Kaiser brachte der Direktor aus.

Am 22. März nahm die Anstalt an dem Kirchgang teil, welcher auf Veranlassung des hiesigen Magistrats für alle Schulen Berlins stattfand.

Der Sedantag am 2. September wurde in gewohnter Weise begangen. Herr Oberlehrer Bösche sprach über die Entwicklung der Kaiseridee von Cäsar bis auf Wilhelm I.

*) Theodor Johannes Gustav Bösche, den 25. Juni 1850 zu Perleberg in der Prov. Brandenburg geboren, erhielt seine Vorbildung auf dem Friedrich-Werderschen Gymnasium zu Berlin. Von Ostern 1869 ab studierte er mit Unterbrechung durch den französischen Feldzug, den er als Freiwilliger beim 56. Infanterie-Regiment mitmachte, in Göttingen und zuletzt in Berlin Theologie und Philologie. Das Examen pro licentia concionandi bestand er 1873 zu Coblenz. An den Folgen des Feldzuges leidend, war er in den nächsten Jahren an wissenschaftlicher Arbeit gehindert. Er unternahm sich zu Ostern 1876 der Prüfung pro facultate docendi in Göttingen. Unmittelbar darauf trat er in Creuznach als wissenschaftlicher Hilfslehrer in die gymnasiale Lehrthätigkeit ein, wurde 1877 nach Essen a. d. R., 1882 nach Frankfurt a. M. berufen, und erhielt im Herbst 1886 seine Ernennung zum Oberlehrer am Königl. Luisengymnasium.

**) Dr. Adolf Groth, geb. am 21. Februar 1855 zu Schwerin i. M., vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von Michaelis 1872 bis Ostern 1878 Philologie in Göttingen, Rostock, Leipzig und Straßburg; dazwischen war er jedoch längere Zeit als Hauslehrer thätig, teils auf einem Gut im Elsaß, teils in Florenz und Paris. In Straßburg promovierte er und bestand daselbst im Juni 1879 das Examen pro fac. doc., nachdem er bereits seit Ostern 1878 als Probekandidat, wissenschaftlicher Hilfslehrer und Adjunkt am dortigen Kaiserl. Lyceum beschäftigt gewesen war. An dieser Anstalt verblieb er bis Michaelis 1880, wo er einem Rufe an die Kaiserl. Japanische Universität zu Tōkyō Folge leistete. Dort wirkte er zunächst zwei Jahre als Lehrer an der Vorschule der medizinischen Fakultät und sodann unter Beibehaltung dieses Amtes gleichzeitig als Professor der deutschen Sprache an der litterarischen Fakultät. Im Januar 1886 kehrte er nach Deutschland zurück und privatisierte seitdem, bis er zu Michaelis 1887 an das Königl. Luisengymnasium berufen ward.

Am 2. November wurde wie üblich, das Reformationsfest gefeiert; die Rede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schneider über die Stellung der brandenburgischen Kurfürsten zur Reformation. Ein Exemplar der von Einem Hochedlen Magistrat übersandten Denkmünze erhielt der Oberprimaner Fehde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein befriedigender; nur waren leider drei Todesfälle zu verzeichnen. Am 2. August v. J. verstarb der Quintaner Max Raffel, am 12. Oktober der Untertertianer Willy Daelen, am 6. Juni der Schüler der I. Vorschulklasse Rudolf Turner.

Wie in früheren Jahren fanden im Sommer Spaziergänge der einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien statt; desgl. unter Leitung des Turnlehrers Herrn Bock im Sommer Turnspiele auf dem benachbarten Exerzierplatze und im Winter gelegentliches Schlittschuhlaufen einzelner Klassen. — Wegen übergroßer Hitze fielen die letzten Stunden resp. der Nachmittagsunterricht aus am 4. und 5. Juli sowie am 29. August.

IV. Statistische Mitteilungen.

Die Frequenz betrug am Ende des Schuljahres 1886/87 725 Schüler, und zwar kamen auf das Gymnasium 584 und auf die Vorschule 141. Am 1. Februar c. wurden unterrichtet 815 Schüler, und zwar 645 im Gymnasium und 170 in der Vorschule. Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	A. Gymnasium.														Sa.	B. Vorschule.			Sa.				
	O.-I.		U.-I.		O.-II.		U.-II.		O.-III.		U.-III.		IV.			V.		VI.		i.	II.	III.	
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.		O.	M.						
1. Bestand am 1. Febr. 1887	15	26	37	34	29	46	34	47	44	52	46	57	53	51	51	622	62	58	52	172			
2. Abgegangen bis z. Schlufs des Schuljahres 1886/87	-8	-7	-6	-11	—	—	-2	-5	-3	-1	—	-4	—	—	-4	-52	—	—	—	—			
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	10	16	16	41	—	41	—	48	—	48	—	45	—	(31)	—	+31	31	27	—	-31			
3a. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Cötus	—	—	—	-7	+7	-5	+5	+2	-2	—	—	—	—	+1	-1	—	—	—	—	—			
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1887 . . .	—	4	5	1	—	—	2	2	3	1	2	—	2	13	2	38	1	1	27	29			
4. Frequenz a. Anfang des Schuljahres 1887/88 . . .	17	29	36	42	36	41	39	53	42	52	48	50	55	51	48	639	63	55	52	170			
5. Zugang i. Sommersemester	—	—	—	+1	—	+1	+1	+3	+2	—	+1	—	+5	+6	—	+20	+1	+1	+1	+3			
6. Abgang „ „	-8	-5	—	-6	-3	-12	—	-5	-6	-2	-2	-2	-6	-7	-3	-69	-4	-2	-1	-7			
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . .	6	6	—	22	—	29	—	27	—	33	—	42	—	30	(27)	+27	25	23	—	-27			
7a. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Cötus	—	—	+26	—	+4	-4	+4	-4	+2	-2	+1	-1	+2	-2	+12	-12	—	—	—	—			
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	+1	—	—	—	+3	—	—	—	—	+4	—	+16	+24	+4	—	26	+30			
8. Frequenz am Anfang des Wintersemester	15	24	26	22	43	28	46	34	51	44	52	54	51	44	60	47	641	62	52	55	169		
9. Zugang i. Wintersem. 87/88	—	+4	—	—	—	+3	+1	—	—	+1	+1	—	+2	+2	+2	+2	+18	+2	+1	—	+3		
10. Abgang „ „	—	—	-1	-1	—	—	—	-1	—	-1	—	-1	-2	-3	-2	-2	-14	-1	—	-1	-2		
11. Frequenz am 1. Febr. 88	15	28	25	21	43	31	47	33	51	44	53	53	51	43	60	47	645	63	53	54	170		
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 88	20	19,7	18	16,7	16,6	16,5	15,2	14,7	13,1	13,4	12,9	12,3	12	11,6	10,7	9,4	—	9	8,2	6,4	—		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang d. Sommersemesters 1887	568	39	3	29	575	60	4	148	8	1	13	166	4	—
2. „ „ „ Wintersemest. 1887/88	576	32	3	30	577	60	4	153	5	—	11	165	4	—
3. „ 1. Februar 1888.	575	35	4	31	577	58	1	154	5	—	11	166	4	—

Abiturienten zu Michaelis 1887.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem Gymna- sium Jahre.	In Prima Jahre.	Künftiger Beruf.
1.	Feyerabendt, Max	Berlin.	evang.	19	Kanzleirat †.	5 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Studium der Ma- them. u. Naturw.
2.	Menneke, Hans	„	„	20 ¹ / ₂	Rentier.	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Jura.
3.	Westphal, Karl	„	„	20 ¹ / ₂	Eisenb.-Dir. a. D.	3	2 ¹ / ₂	Medicin.
4.*	Hoffmann, Richard	Bromberg.	„	19 ³ / ₄	Gym.-Oberl. a. D.	1 ¹ / ₂	2	Militär.
5.	Guschmer, Fritz	Berlin.	„	19 ¹ / ₄	Haupt-Steuer- amts-Assistent.	2 ³ / ₄	2 ¹ / ₂	Ingenieur.

Abiturienten zu Ostern 1888.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem Gymna- sium Jahre.	In Prima Jahre.	Künftiger Beruf
1.*	Fehde, Paul	Hannover.	evang.	20 ¹ / ₄	Betriebsinspektor.	6	2	Medicin.
2.	Ludloff, Fritz	Gundersleben.	„	20	Fabrikbesitzer.	6	2	Maschinenbauer.
3.	Matern, Erich	Willenbg.O-P.	„	22	Eisenbahnassistent.	3 ¹ / ₂	2	Medic. u. Naturw.
4.	Dumstrey, Walther	Stargard i. P.	„	20	Hauptmann a. D. †.	2 ¹ / ₂	2	Militär.
5.*	Mühlsteph, Bernh.	Berlin.	„	19 ¹ / ₂	Kaufmann.	3 ¹ / ₂	2	Theologie.
6.	Scheibert, Karl	Groß-Glogau.	„	23 ¹ / ₄	Major z. D.	3	2	Theologie.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten 1887, Ostern: 27 Schüler, Michaelis: 32 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen z. Ostern v. J. 10, zu Michaelis 10.

*) Die mit einem * Bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek, welche unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Gemfs steht, wurden angeschafft an Zeitschriften: Centrablatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgeg. von H. Kern und H. J. Müller. — Berliner philologische Wochenschrift. — Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer u. s. w. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, hrsg. von Fleckeisen und Masius. — Bursians Jahresberichte. — Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht, hrsg. von Lyon. — Deutsche Litteraturzeitung, hrsg. von Rödiger. — Crelles Journal. — Hoffmanns Zeitschrift f. d. mathem. u. naturwissenschaftlichen Unterricht. — Sybels Historische Zeitschrift. — Zeitschrift für Ethnologie. — Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft, hrsg. v. Lazarus und Steinthal. — Melusine, revue de mythologie. — Ferner die Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch. — Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, neuherausg. von G. A. L. Henschel. — Iw. Müller, Handbuch der Klass. Altertums-Wissenschaft. — Vofs u. Stimming, Vorgeschichtliche Altertümer der Mark Brandenburg.

An Geschenken gingen ein: Von einem Hochedlen Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt: Katalog für die Bibliothek der Göritz-Lübeck-Stiftung zu Berlin. I. Zur deutschen Litteratur, Abt. 2. — Von Herrn Oberstlieutenant von Marées: Annual Report of the Smithsonian Institution 1885. Part. I. — Transactions of the Wagner free Institute of science of Philadelphia. — Von Herrn Hauptmann Keim: Der deutsch-dänische Krieg 1864, herausgegeben vom Großen Generalstab. — Von Herrn Geheim-Rat Kleinschmidt: Tageblatt der 59. Versammlung deutscher Ärzte etc., Berlin 1886. — Von Herrn Redakteur Stegemann: Deutsche Rundschau 1877—1880. — Von Herrn Stadtrat Friedel: Märk. Provinzialmuseum, Geol. Abteilung. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Braune: Aeschines orat. in Ctesiphontem ed Bremi. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte No. 18: Benrath, Reformation in Venedig; No. 19: Erdmann, Luther und Schlesien. — Von Herrn Ohle, seine Schrift: Die Essäer des Philo. — Von Herrn stud. med. Pickardt: Zwei Leipz. Universitätschriften, Rede am 31. Okt. 1887. — Eine ganz besonders reiche Zuwendung hat Herr Dr. Kropatschek der Bibliothek zukommen lassen: Mosbach, Amor und Psyche; Orosius, ed. Haverkamp; Gottsched, Grundrifs zu einer vernunftmäßigen Redekunst; Klopstocks Oden, erkl. v. Gruber; Rafsmann, Pantheon jetzt lebender Dichter; Holland, Zu Uhlands Gedächtnis; Spinozas Ethik, übers. von Kirchmann, Spinozas Abhandlung von Gott, übers. von Schaarschmidt; Rettberg, Religionsphilosophie; Menken, Betrachtung über das Evang. Matthäus; Bibliothek der Kirchenväter, übers. v. Rössler; Cypriani scripta, ed. Goldhorn; Stählin, Justin der Märtyrer; Rocholl, Protestantenvorfolgung im Elsaß; Sprenger, Babylonien; Wecklein, Über die Tradition der Perserkriege; Mommsen, Chronik des Cassiodorus; Léotard, La condition des barbares dans l'empire romain au IV. siècle; Seemann, Historischer Bilderatlas, Mittelalter; (Frhr. v. Gagern) Karl d. Große; Sichel, die Urkunden der Karolinger; Piper, Kaiser Arnulf und die Gründung Kärnthens; Koppmann, Kammerei-Urkunden von Hamburg; Büdinger, Akten zur Geschichte des Kolumbus; Sleidani de summis IV imperiis libri tres; von Üchtritz-Steinkirch, Hans Tobias von Haslingen; Böddeker, Öffentliche Meinung in England im 16. und 17. Jahrhundert; Beaucaire, Une mésalliance dans la maison de Brunswic; Schmid, Die Grafen von Zollern; Koser, Unterhaltungen mit Friedrich dem Großen; Humann, Chronik des Klosters Veilsdorf; Kikebusch, Geschichte der Schloßgemeinde Köpenick; Rackwitz, Kloster Himmelgarten bei Nordhausen; — Thüringische Volkskunde; Zeitschrift für vergleichende Erdkunde, herausgegeben von Lüdde, Jahrgang 1842—1850; Daniel, Lehrbuch der Geographie; Krabbe, Universität Rostock im 15. und 16. Jahrhundert; Verzeichnis der an den deutschen Universitäten 1885—1886 erschienenen Schriften; v. Bülow, Pommersches Schulwesen im 16. Jahrhundert; Pfaff, Germanische und romanische Philologie; Schmidt, Entwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts; v. Schenkendorf, Handfertigkeitsunterricht; Senkel, Schulparkassen; Lessing, Handarbeit; Velten, Die Stenographie und ihre Gegner; Denkschrift, betreffend die Einführung der Stenographie; Knigge, Reform des Zeichenunterrichts; Rackwitz, Zwei Festspiele zum Sedantage und zu Kaisers Geburtstag.

Aus etatsmäßigen Mitteln, welche auch diesmal wieder in erhöhtem Maße zur Verwendung kommen konnten (s. oben Verf. v. 29. Nov.), wurden angeschafft: Bergk, Griech. Litteraturgeschichte, B. IV. — Blümner, Terminologie und Technologie der Alten. — Breusing, Nautik der Alten. — Helbig, Das homerische Epos. — Kiefsing-v. Wilamowitz, Phil. Untersuchungen, Heft X, Robert, Archäologische Märchen. — Knoke, Kriegszüge des Germanicus. — El. Hugo Meyer, Homer und die Ilias. — Mommsen, Römisches Staatsrecht. — Teuffel, Lat. Stilübungen. — Koch, Griechische Grammatik. — Oesterlen, Komik und Humor bei Horaz. — Servii grammatici comment. in Verg.

opera. — Dionysius Hal. ed. Reiske. — Fragmenta historicorum graecorum, ed. C. Müller. — Hesychius, ed. Mor. Schmidt. — Pollux, Onomasticon, ed. Dindorf. — Suidae lexicon ed. Gaisford. — Flavius Josephus, ed. Niese. — v. Essen, Index Thucydideus.

Kern, Schillers Wallenstein. — Herm. Fischer, Lessings Laokoon. — Mandl, Klassische Sentenzen aus Goethe und Schiller. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II. — Scherer, Aufsätze über Goethe. — Semler, Thema der Goethischen Poesie und des Torquato Tasso. — Wilmanns, Orthographie in den Schulen Deutschlands. — Zörn, Goethes Egmont.

Bartsch, Sagen etc. aus Mecklenburg. — Rauber, Urgeschichte des Menschen. — Brugsch, Die neue Weltordnung. — Engel, Griechische Frühlingstage. — Erman, Ägypten. B. II. — Gruppe, Die griechische Kultur und Mythen in ihrer Beziehung zu den orientalischen Religionen. — Holle, Prometheussage. — Koch, Sage von Kaiser Friedrich. — Roscher, Hermes als Windgott; Gorgonen und Verwandtes. — Lang, Andrew: Myth, Ritual and Religion. — Müller, Mythologie der deutschen Heldensage. — Myriantheus, Die Aqvins oder arischen Dioskuren. — Scherr, Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. — Scheube, Das häusliche Leben in Frankreich. — v. Schröder, Indiens Litteratur und Kultur; Griech. Götter und Heroen. Heft I. — Spiegel, Arische Periode. — Weinhold, Verbreitung der Deutschen in Schlesien. — Windischmann, Ursachen der arischen Völker. — Zimmer, Altindisches Leben.

Adami gesta pontif. Hammaburg. eccles. — Helmholdi Chronica Slavorum. — Widukindi res gestae Saxon. — Ranke, Englische Geschichte; — Genesis des preufs. Staates; — Geschichte der romanischen und germanischen Völker 1494—1514; — Fürsten und Völker in Südeuropa; — Die deutschen Mächte und der Fürstenbund. — Lehmann, Scharnhorst, B. II. — Herzog Ernst II: Aus meinem Leben. B. I. — Ilgen-Goecke, Das Königreich Westphalen. — Fix, Territorialgeschichte des preussischen Staates. — Engelhardt, Karten des preussischen Staates. — Märkische Forschungen, Band III—XIX. — Bittkau, Ältere Geschichte von Neu-Ruppin. — Weigel, Systematisches Verzeichnis der Hauptwerke der Litteratur auf dem Gebiete der Geschichte und Geographie. — Günther, Geschichte des mathem. Unterrichts bis 1525. — Möbius, Gesammelte Werke, Band IV. — Poggen-dorff, Biographisch-litterarisches Handwörterbuch. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Botanik mit Abbildungen, alter Druck aus dem 16. Jahrh. — Karsch, Insektenwelt.

Rethwisch, Jahresbericht für höhere Schulen 1886. — Wiese, Verordnungen etc., Abt. II, 3. Aufl. besorgt von Kübler. — Schneider und v. Bremen, Volksschulwesen im preufs. Staate. — v. Raumer, Geschichte der Pädagogik. — Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik; — Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik. — Franz Kern, Schulreden. — Fricke, Patriotische Klänge. — Handbuch über den Königl. Preufs. Staat 1887/88.

Die Sammlung zur Geschichte der Königin Luise wurde vermehrt durch: Martin, Briefe der Königin Luise. — Hudson, Königin Luise, übers. von Karl und Pfau.

Die Litteratura Gymnasii wurde vermehrt durch: Schwartz, „Zur Stammbevölkerungsfrage der Mark Brandenburg, in der Jubiläumsschrift der Märkischen Forschungen. Band XX.“ — Gercke, Alexandrinische Studien, Sonderabdr. aus dem Rhein. Mus. für Phil. Band XLII. — Ders. Apollon der Galliersieger, Sonderabdruck aus dem Jahrb. des Kais. Deutschen Archäol. Inst. Bd. II. 1887. Heft 4.

Für die Schüler-Lesebibliothek, welche unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Dr. Braune steht, wurden aus den etatsmäßigen Mitteln, welche durch eine außerordentliche Verwendung diesmal wieder vermehrt worden (Verf. v. 29. Nov.), angeschafft: A. An Jugendschriften: Alberti, Glaukos und Thrasymachos oder Von Lade bis Salamis; Marcus Charinus, der junge Christ in Pompeji. — Bonar, Gottes Friedensweg. — Ebner, Herr Walther von der Vogelweide. — Falkenhorst, Der Zauberer von Kilima-Ndjaru. — Fischer, Philibert Berthelier. — Grabinski, Sagen in Schlesien. — Grässe, Sagenbuch des Preussischen Staates. — Haase, Sagen aus der Grafschaft Ruppin. — Hauff, Gedichte und Märchen. — Hoecker, Wuotans Ende; Mit Gott für König und Vaterland; Deutsche Treue, welsche Tücke; Das Erbe des Pfeiferkönigs; Im himmlischen Bunde; Kadett und Feldmarschall. — Hoffmann, Deutscher Jugendfreund; Don Quixote von La Mancha. — Hottinger, Der deutsch-französische Krieg 1870—71; Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen. — Kern, In Sturm und Not; Freuden und Leiden auf offener See; Der Flüchtling in Gran-Chaco. — Lang und Weitbrecht, Aus schwäbischen Gauen. — Lüders, Ein Soldatenleben in Krieg und Frieden. — Niemann, Das Flibustierbuch. — Nieritz, Ein Weihnachtsbaum. — Normann und Steinmann, Bilder aus der deutschen Geschichte. — Oppel, Städtegeschichten. — Palmer, Eddy oder Treu und standhaft. — Pederzani-Weber, Kynstudd. — von Rothenburg, Die Techows von Grofsbeeren. — Rosegger, Waldferien. — Schmelzer, Erzählungen aus dem Mittelalter. — Schmidt, Otto IV. mit dem Pfeil; Der falsche Waldemar; Mit Schwert und Lanze. — Scipio, Jürgen Wullenweber. — Smidt, Hinter Thor und Wall. — Stein, Abenteuer in den deutschen

Kolonien; Unser Kronprinz in Spanien und im Morgenlande. — Stenzler, Kaiser Wilhelms Leben und Thaten. — Stoll, Phyllidas und Charite. — Taubmann, Märchen und Sagen aus Nordböhmen. — Verne, Fünf Wochen im Reich der Lüfte; Von der Erde zum Monde; Die geheimnisvolle Insel; Abenteuer des Kapitän Hatteras; Reise durch die Sonnenwelt; Zwanzigtausend Meilen unterm Meer; Das Land der Pelze; Entdeckung der Erde; Reise um den Mittelpunkt der Erde; Reise um den Mond; Schwarz-Indien; Der Triumph des 19. Jahrhunderts; Die Jangada; Die großen Seefahrer; Das Dampfhaus. — Weyergang, Theodor Körner und sein Vaterhaus. — Wörishöffer, Ein Wiedersehen in Australien; Lionel Forster.

B. An Werken ethnographischen, naturhistorischen, geographischen etc. Inhalts: Böhmen, Von Sansibar zum Tanganjika. — Engel, Aus dem Natur- und Volksleben des tropischen Amerika. — Hirt's Geographische Bildertafeln. — von Ihering, Katechismus der Mechanischen Technologie. — Klein und Thomé, Die Erde und ihr organisches Leben. — Parrisius und Dietrichs, Bilder aus der Altmark. — Schwartz, Katechismus der Elektrotechnik. — Trinius, Umgebungen Berlins; Von der Spree bis zum Main. — Zöllner, Der schwarze Erdteil.

C. An Werken historischen oder sonstigen wissenschaftlichen Inhalts: Heims, Seespuk. — Hiltl, Der große Kurfürst und seine Zeit. — Hirt's Historische Bildertafeln. — Hottinger, Kunstgeschichte in einem kurzen Abriss; Orbis pictus. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Koberstein, Preussisches Bilderbuch. — von Köppen, Wrangel. — Kroker, Katechismus der Archäologie. — Knuth, Unter der Fahne des zweiten Bataillons Franz. — Müller, Generalfeldmarschall Graf Moltke. — Pilz, Victor von Scheffel. — Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur. — Schmidt-Weissenfels, Krupp und sein Werk. — Schultz, Ferd., Chronik der Stadt Charlottenburg. — Schultz, A., Malerei und vervielfältigende Künste. — Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen bis zu Ende des 18. Jahrhunderts.

D. Schöne Litteratur: Amyntor, Gerhard von, Gerke Sutebinne. * — Andrae, Ein Martyrium in Genf. — Beyer, Pribislav. — Boz, Eine Geschichte von zwei Städten; Schwere Zeiten; Klein-Dorrit; Barnaby Rudge. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; Eugen Aram; Rienzi; Nacht und Morgen; Paul Clifford; Ernst Maltravers; Der Verstofsene; Lukretia; Alice oder die Geheimnisse. — Bussler, Aus meinem Kriegsleben. — Cauer, Deutsches Lesebuch für Prima. — Chamisso's Werke. — Cooper, Der Lootse; Lionel Lincoln; Der rote Freibeuter; Die Wassernixe; Die beiden Admirale; Der Irrwisch. — Dahn, Felix, Bis zum Tode getreu. — Dahn, Therese, Kaiser Karl und seine Paladine. — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. — von Fernheim, Zwischen Elbe und Weichsel. — Frommel, In des Königs Rock. — Fron, Das Kräuterweible von Wimpfen. — Glaser, Masaniello. — von Hérisson, Tagebuch eines Ordonnanz-Offiziers. Juli 1870 bis Februar 1871. — Heseke, Von Jena nach Königsberg. — Hiecke, Deutsches Lesebuch für obere Gymnasialklassen. — Hohenau, Kampf und Sieg. — Jackson, Ramona. — Jonas, Musterstücke. — Kerner, Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. — Kraus, Abenteuer des Grafen Georg Albrecht zu Erbach. — Palmié, Günther von Bliedungen. — von der Planitz, Der Dragoner von Gravelotte. — Pomponia, Erzählung aus der ersten christlichen Zeit, aus dem Englischen. — Raabe, Der Hungerpastor. — Die Reinards. — Reuter, Ut mine Stromtid; Ut de Franzosentid. — von Rothschild, In der Verbannung. — Schroll, Ein Fahnenhöft. — Scott, Der Pirat; Die Verlobten; Graf Robert von Paris; Redgauntlet; Robin der Rote; Peveril vom Gipfel; Der Schwärmer; Der schwarze Zwerg; Eine Sage von Montrose; Das gefährliche Schloß; Der Talisman; Woodstock; Der Kerker von Edinburg; Anna von Geierstein; St. Ronansbrunnen; Der Altertümler; Guy Mannering. — Stein, Prinz Eugenius der edle Ritter. — Sturm, Einer ist euer Meister. — Taylor, Jetta. — Thikötter, Heriman der Westfale. — Turgenief, Skizzen aus dem Tagebuche eines Jägers. — Vollmar, Das Pfarrhaus in Indien. — Weitbrecht, Der Bauernpfeifer. — Wendt, Deutsches Lesebuch. — von Wildenbruch, Das neue Gebot. — Wir beide, Graham und ich. — Der Zar, Aus dem Englischen. —

E. Ausländische Litteratur. Corneille, Le Cid; Cinna; Horace; Polyeucte. — Dumas, Les Demoiselles de Saint-Cyr. — Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. — Hugo, Hernani. — Michaud, Histoire des Croisades. — Mignet, Histoire de la Révolution française. — Molière, Les Femmes savantes; Les Précieuses ridicules; Le Tartuffe; L'Avare; Le Bourgeois gentilhomme; Le Malade imaginaire; Le Misanthrope; L'Ecole des Femmes; L'Ecole des Maris; Les Fourberies de Scapin. — Montesquieu, Considérations. — Racine, Athalie; Britannicus; Esther; Iphigénie; Phèdre; Les Plaideurs; Mithridate. — Saint-Pierre, Paul et Virginie. — Scribe, Le Verre d'eau; La Camaraderie; Bertrand et Raton. — Scribe et Legouvé, Adrienne Lecouvreur; Les Doigts de fée; Les Contes de la Reine de Navarre. — Thiers, Quatre-Bras et Ligny; Waterloo; Napoléon à Sainte-Hélène. — Töpffer, Nouvelles Gênoises. — Voltaire, Zaire; Mérope; Le Siècle de Louis XIV.

Außerdem wurde die Schülerunterstützungsbibliothek durch Anschaffung mehrerer Bücher vermehrt.

An Geschenken erhielt die Schülerbibliothek von Herrn Konsul Klostermann: Gonzenbach, Sicilianische Märchen; vom Ober-Sekundaner Meerwein: Das neue Universum; Boz, Unser gemeinschaftlicher Freund; vom Unter-Sekundaner Schilling: Fogowitz, Onkel Toms Hütte; sowie eine Reihe Schulbücher vom Unter-Sekundaner Dohmann.

Der geographische Apparat wurde vermehrt durch die Anschaffung von Kiepert's physikalischer Karte von Österreich-Ungarn und ebendesselben politischen Karten von Rußland und Skandinavien.

Für das physikalische Kabinett wurden angeschafft: Ein astronomisches Fernrohr, verschiedene Apparate für die optische Bank, ein Dovescher Polarisationsapparat, eine Turmsalinzange, zwei Interferenzgitter, eine plankonvexe Linse, ein Planspiegel, ein Weidingersches Element, ein Apparat für Ausflußgeschwindigkeit. Geschenkt wurde von Herrn Konsul Klostermann eine Sammlung stereometrischer Körper, von Herrn Dr. Gercke ein Hygrometer.

Für das naturwissenschaftliche Kabinett wurden angeschafft: Ein Autokopist; an ausgestopften Tieren: ein Hase, eine Haubenlerche, ein Baumläufer, eine Nachtschwalbe und ein Reiher. Geschenkt: Von Herrn Professor Dr. Nehring ein Tapierschädel. Von Herrn Wickersheimer: Beweglich präpariert ein menschlicher Arm, ein Knie, ein Hinterbein vom Schaf, ein Schlangenskelett (Pythontigris), ein Molukkenkrebs, ein Barsch (Trockenpräparat), ein Menschenschädel. Von Herrn Dr. Groth: ein Stück goldführenden Quarzes aus Venezuela. Vom Quartaner Holzendorf: ein Schildkrötenpanzer. Vom Quartaner Zöllner: ein zerlegbares Papiermodell vom menschlichen Auge.

Für den Gesangunterricht wurden angeschafft: Ein zweiter Flügel für die Aula (neben einem solchen in der Gesangklasse), zwei vierstimmige Choräle, drei Motetten von Succo, eine Motette von Schmerberg, Ave verum von Mozart.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Zu einem Stipendienfonds ist im letzten Jahre der Grund gelegt worden. Die ersten Abiturienten sammelten dazu 150 Mk. Außerdem überreichte das Lehrerkollegium dem Unterzeichneten freundlichst, als er nach glücklich überwundener Krankheit wieder in sein Amt eintrat, zu demselben Zwecke 216 Mk. Eine dafür angeschaffte preuß. consolidierte Anleihe von 300 Mk. nebst einem Sparkassenbuche ist in der Gymnasialkasse niedergelegt worden. Außerdem gingen für dieses Stipendium folgende Beiträge ein: von Lövinson aus U.-I 3 Mk., Witte aus O.-II M. 2 Mk. und von mehreren Schülern der I. Gesangklasse 5,50 Mk., in Summa: 376,50 Mk.

VII. Bekanntmachungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 9. April cr.

Nur in der III. Vorschulklasse und in der Sexta kann diesmal wieder eine größere Aufnahme neuer Schüler stattfinden, zu der aber auch schon mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden, eingegangen sind*). In den übrigen Klassen können nur, insoweit durch Abgang Plätze frei werden, neue Schüler Aufnahme finden. — Die Aufnahme-Termine sind für die Vorschule und Sexta Montag, den 19. März, Nachm. 3 Uhr, für die übrigen Gymnasialklassen Mittwoch, den 21. März, Nachm. 3 Uhr.

Berlin, den 6. März 1888.

Prof. Dr. W. Schwartz,
Direktor.

*) Vom 1. Mai jedes Jahres ab werden die Anmeldungen für den Michaelistermin desselben Jahres, vom 1. November ab ebensolche für den Ostertermin des nächsten Jahres entgegengenommen und, so weit es der Raum gestattet, der Reihe nach berücksichtigt. War es nicht möglich ihnen nachzukommen, so gelten sie als erloschen und müssen ev. erneut werden.